

BEBAUUNGSPLAN

Bad Füssing "AN DER STEIN- -REUTHER STR."

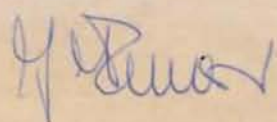
GEMEINDE *Bad Füssing*
LANDKREIS *Passau*
REGIERUNGSBEZIRK *Niederbayern*

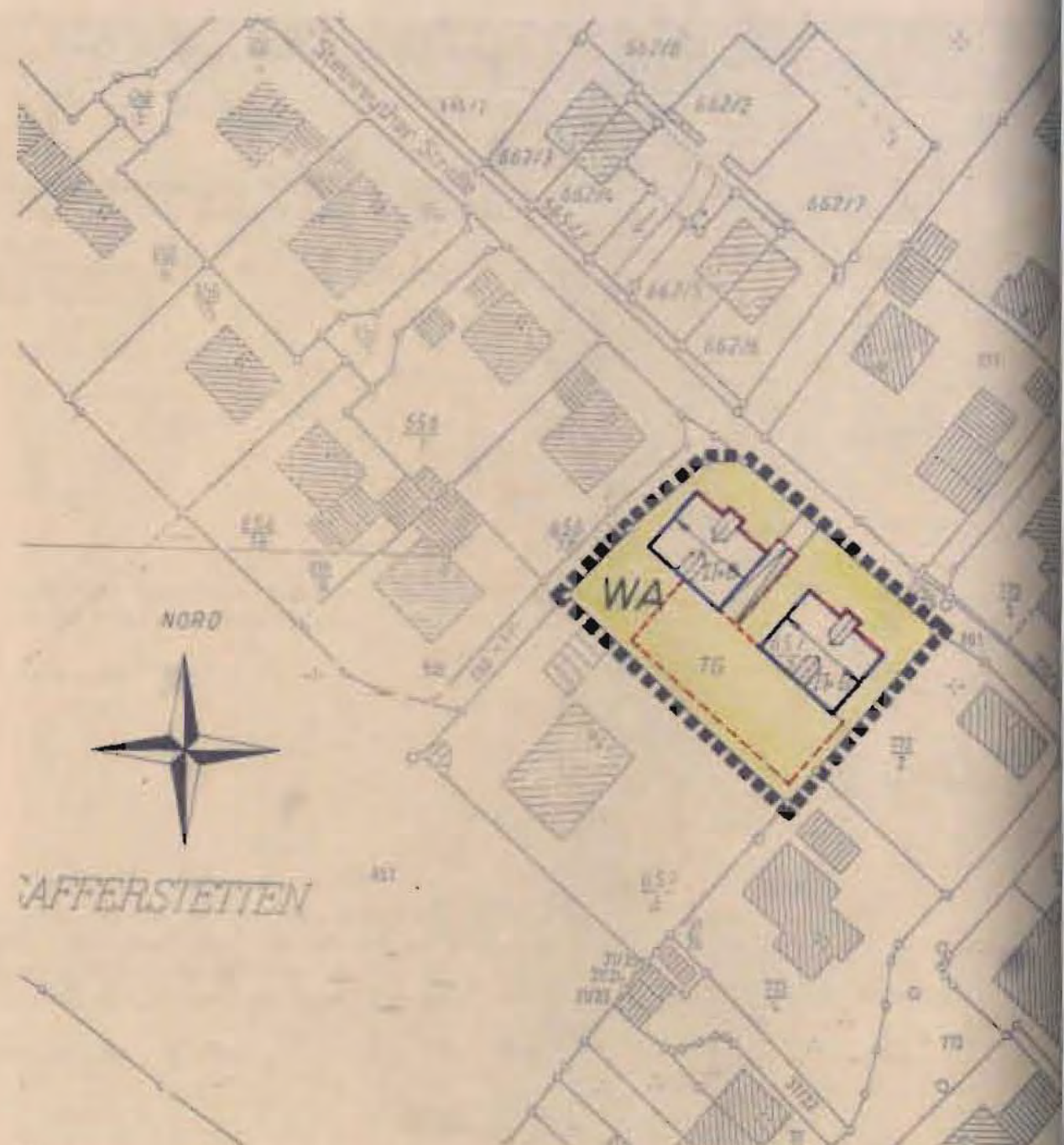
5. ÄNDERUNG *DECKBLATT 5*
Bad Füssing, den 14. DEZ. 1992

M A S S T A B

1 : 1000

Ing. Büro Jürgen KRAUSE Hochbau, Tiefbau, Statik
Pappelallee 1a 8397 Bad Füssing TEL 08531 / 2628 TELEFAX 08531 / 29895





B E B A U U N G S P L A N

Bad Füssing "An der Steinreuther Straße"

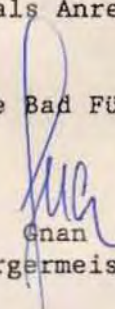
5. Änderung mit Deckblatt Nr. 5 vom 14.12.1992

Die Gemeinde Bad Füssing hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 08.02.1993 die 5. Änderung des Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB als Satzung beschlossen.

Die Stellungnahmen der der Änderung Widersprechenden wurden als Anregungen und Bedenken behandelt.

Bad Füssing, den 24.12.93

Gemeinde Bad Füssing

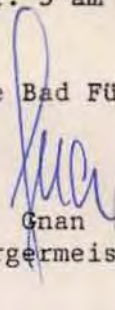

Gnan
Bürgermeister



Dem Landratsamt Passau wurde die 5. Änderung mit Deckblatt Nr. 5 am 24.02.93 lt. § 11 Abs. 1 BauGB angezeigt.

Bad Füssing, den 24.02.93

Gemeinde Bad Füssing


Gnan
Bürgermeister

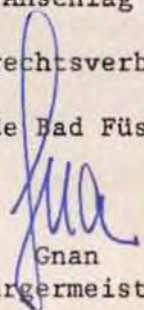


Die Änderung wurde mit Begründung am 11.06.93 gemäß § 12 BauGB öffentlich ausgelegt. Die Auslegung ist am 11.06.93 ortsüblich durch Anschlag an der Amtstafel bekanntgemacht worden.

Die Änderung des Bebauungsplanes ist damit nach § 12 BauGB rechtsverbindlich.

Bad Füssing, den 11.06.93

Gemeinde Bad Füssing


Gnan
Bürgermeister



1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA Allgemeines Wohngebiet nach § 4 Abs. 1 u. 2 BauNVO

Zulässig sind : Wohngebäude

Unzulässig sind:

- die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetriebe
- Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.

Ausnahmen nach § ⁴ Abs. 3 BauNVO sind unzulässig.

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

II + D: höchstens 2 Vollgeschosse mit ausgebautem Dachgeschoß zulässig.

GRZ: 0,4 - GFZ: 0,7

3. GRUNDSTÜCKSGRÖSSE, BAUWEISE

3.1 Offene Bauweise

3.2  Baulinie

3.3  Baugrenze

4. BAULICHE GESTALTUNG

4.1 Satteldach, Dachneigung 30°-35°

4.2 Kniestock unzulässig

4.3 Dacheindeckung naturrot

4.4  Firstrichtung

4.5 Dachüberstand


traufseitig : max. 0,80 m - giebelseitig: max. 0,50 m


4.6 Wandhöhe: Traufseite: max. 6,25 m

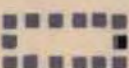
4.7 Dachgauben unzulässig, Zwerchgiebel zulässig

4.8 Sockel

OK-Erdgeschoßfußboden max. 35 cm über natürlicher Geländeoberfläche

4.9  Tiefgarage

 Zufahrt

4.10  Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Bebauungsplanänderung

5. Stellplatzschlüssel: pro Wohneinheit sind 1,5 Stellplätze zu errichten

Diese textlichen Festsetzungen sind für den Geltungsbereich der 5. Änderung verbindlich.

Im übrigen gelten die Festsetzungen des Bebauungsplanes "An der Steinreuther Straße".